

woselbst wohl einige sehr gute Arbeiten vorlagen, aber die meisten doch sehr zu wünschen übrig ließen.

Als Prämie kommt nach dem Ausschreiben für einen Lehrling des vierten Lehrjahres das Diplom des Zentralverbandes zur Verteilung; die übrigen Preisträger erhalten für 9 bis 10 Punkte die erste und für 7 und 8 Punkte die zweite Auszeichnung. Ferner wird dem Zentralverbandsvorstande empfohlen, die zur Verfügung stehenden Geldpreise, und zwar 300 Mk. der Rudolf Flume-Stiftung und 30 Mk. der Linderoth-Stiftung wie folgt zu verteilen:

Liste der prämierten Arbeiten

Name des Lehrlings	Name des Meisters	Erreichte Punktzahl	Preis
Viertes Lehrjahr			
Alfr. Evermann	Konrad Kitzky (Altona)	10	Diplom u. 50 Mk.
Martin Pönack	K. Schreiber (Könnern a. S.)	8,13	II. Ausz. u. 10 Mk.
Kurt Bartz	R. Petzschelt (Berlin O 112)	7,8	II. Auszeichnung
Herm. Thumann	Joh. Thumann (Oberndorf, Bez. Hamburg)	7	II. Auszeichnung
Drittes Lehrjahr			
Karl Hintze	Bruno Beist (Magdeburg)	10	I. Ausz. u. 50 Mk.
Otto Höfer	Rudolf Heinrich, Inhaber S. Rembe (Nordhausen)	8,58	II. Ausz. u. 10 Mk.
Rudolf Jentsch	Br. Jentsch (Elsterwerda)	8,42	II. Ausz. u. 10 Mk.
Josef Schmid	H. Leibinger (Stockach, Ba.)	8	II. Ausz. u. 10 Mk.
Erich Wilhelm	O. Oestreich (Bad Wildungen)	7,83	II. Auszeichnung
Zweites Lehrjahr			
Adolf Philipp	Julius Philipp (Gießen)	9,5	I. Ausz. u. 30 Mk.
Philipp Gensler	L. Gensler (Brückenau i. B.)	8,58	II. Ausz. u. 10 Mk.
Walter Kohsieck	Th. Bertram (Rodenberg a. Deister)	8,41	II. Ausz. u. 10 Mk.
Ernst Westphal	Walter Möller (Hamburg)	7,67	II. Auszeichnung
Paul Kreßner	P. Kreßner (Zwickau i. Sa.)	7,65	II. Auszeichnung
Bruno Schulz	Friedr. Kreutz (Allenstein)	7,33	II. Auszeichnung
Ernst Haverbeck	H. Habekost (Hildesheim)	7,16	II. Auszeichnung
August Lange	Lor. Zimmermann (Dortmund-Brakel)	7,08	II. Auszeichnung
Erstes Lehrjahr			
Arthur Knabbe	F. Kausche (Bremervörde)	9,87	I. Ausz. u. 40 Mk.
Karl Kausche	F. Kausche (Bremervörde)	9,47	I. Ausz. u. 30 Mk.
Ewald Fister	K. Schreiber (Könnern a. S.)	9,47	I. Ausz. u. 30 Mk.
Helmut Kreutz	Friedr. Kreutz (Allenstein)	8,67	II. Ausz. u. 10 Mk.
Guido Leibinger	H. Leibinger (Stockach, Ba.)	8,33	II. Ausz. u. 10 Mk.
Karl Bayer	Fr. Mayer (Giengen a. Br.)	8,20	II. Ausz. u. 10 Mk.
Erich Artzt	P. Kreßner (Zwickau i. Sa.)	8,07	II. Ausz. u. 10 Mk.
Julius Grünner	Fritz Bischoff (Essen)	7,8	II. Auszeichnung
Hans Rathjen	Wilhelm v. Wicht (Itzehoe i. Holstein)	7,73	II. Auszeichnung
Paul Schaufuß	P. Kohler (Köln a. Rhein)	7,73	II. Auszeichnung
Helmut Wittig	Otto Wittig (Cölleda i. Th.)	7,40	II. Auszeichnung
Otto Kohls	W. Pommerening (Jastrow, Grenzmark)	7,27	II. Auszeichnung
Erich John	W. Pommerening (Jastrow, Grenzmark)	7	II. Auszeichnung

Prüfungskommission des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

J. Linnartz

Gesellschaft der Freunde des Lehrlings- und Fachschulwesens im Uhrmachergewerbe

Paul Magdeburg

Liste der prämierten Sonderarbeiten

Name des Lehrlings	Name des Meisters	Erreichte Punktzahl	Preis
Karl Schaefer	Konrad Kitzky (Altona)	10	Freistelle an der Uhrmacherschule Glashütte Bücherpreis Bücherpreis Bücherpreis Bücherpreis
Rich. Krümling	Karl Häring (Dessau)	9,4	
Erich Schiller	Wilh. Schiller (Dresden - A.)	9	
H. Wassermann	Edm. Schreiber (Groitzsch)	8,5	
Erich Wilhelm	O. Oestreich (Bad Wildungen)	8,2	
Otto Höfer	Rudolf Heinrich, Inhaber S. Rembe (Nordhausen)	7,7	Bücherpreis

Weitere gute Arbeiten sandten ein

Name des Lehrlings	Name des Meisters	Erreichte Punktzahl
Viertes Lehrjahr		
Wilh. Schulte-Herbrüggen	Aug. Schulte-Herbrüggen (Essen-West)	6,53
Paul Aschbrenner	Eduard Gärtner (Zossen)	5,87
Franz Hansen	Fritz Bischoff (Essen)	5,8
Drittes Lehrjahr		
Herbert Weißflog	Ernst Bergmann (Schwarzenberg)	6,75
Herbert Betzler	Hugo Betzler (Altenböge i. W.)	6,66
Karl Fischer	Otto Böckle (Hannover)	5,91
Ernst Zschiesche	Aug. Kortenhaus (Mettmann)	5,91
Ludwig Nitz	L. G. Nitz (Hannover-L.)	5,75
Jakob Diehl	Jakob Diehl (Gr. Gerau)	5,75
Richard Richter	Richard Richter (Oschatz)	5,33
Zweites Lehrjahr		
Hans Wolf	Fritz Möhrle (Stuttgart)	6,42
Herm. Lindenberg	Bernhard Mergel (Köln)	6,33
Ernst Arlt	Carl Jönsson (Berlin)	6,16
Hans Jendritzki	J. Jendritzki (Neuhaldensleben)	6,14
Adolf Klett	Carl Grimm (Bietigheim)	6,08
Helmut Lachemann	Emil Krayl (Nürtingen)	5,83
Johann Claßen	H. Schaefer (Essen)	5,83
Karl Steffens	A. Blankenfeldt (Lüneburg)	5,58
Erstes Lehrjahr		
Albert Kaulard	G. Kaulard (Gmünd)	6,87
Hans Lehmann	Max Kasbaum (Neukölln)	6,6
Johann Quick	Hermann Quick (Altenbruch)	5,73
Hans Dohmann	Jos. Kupperschlag (Kamen i. W.)	5,47

Unter den eingesandten Arbeiten befanden sich, wie die spätere Eröffnung der Briefumschläge ergab, fünf Arbeiten von Lehrlingen einer Uhrenfabrik und eine Lehrlingsarbeit von dem Lehrlinge eines deutschen Kollegen in der Schweiz. Die Bewertung ist geschehen, da die Preisrichter nicht anders handeln konnten. Zur weiteren Prämierung kamen diese Arbeiten alsdann nicht in Frage.

Alle Arbeiten sollen, soweit sie nicht ausdrücklich zurückverlangt werden, zur diesjährigen Reichstagung in Hamburg in der Fachschule zu Altona zur Ausstellung gebracht werden.

Eine originelle Automatenuhr

Von Professor A. Chapuis (Neuchâtel)

Stand- und Wanduhren mit figürlichen Automaten kommen öfters vor, aber diejenige, welche hier beschrieben werden soll, weist einige merkwürdige Einzelheiten auf, wenigstens in ihrer Geschichte.

Zunächst ist der Ort, wo ich sie entdeckt habe, recht merkwürdig; es ist ein Kloster im Greyerzerland, wo ich letztes Jahr Gelegenheit hatte, in anderer Angelegenheit, aber ebenfalls die Uhrmacherei betreffend, Nachforschungen anzustellen.

Diese kleine Standuhr wurde vor ungefähr 60 Jahren von einem Baseler, namens Emil Wick, gefertigt. Er war kein Uhrmacher, sondern seiner Zeit der einzige und sehr geschickte Optiker und Daguerreotypenhersteller in Basel. Im Alter von 45 Jahren zog er sich vom Geschäft zurück, weil ihm das Erlernen der frisch aufgefundenen Plattenverfahren in der Photographie nicht paßte. Er widmete sich fortan seinen Liebhabereien, besonders der Anfertigung von Auto-